

Freemover Semester in Dublin

- Wim Weimer

Ich studiere BWL am Standort München und habe mich im Frühling 2018 dazu entschieden, ab Herbst desselben Jahres ein Auslandssemester an der Dublin Business School zu absolvieren. Meinen Horizont in jeglicher Hinsicht zu erweitern, in einer völlig neuen Umgebung zu leben und mit verschiedenen Menschen aus verschiedenen Kulturen in Kontakt zu kommen reizte mich am Studieren im Ausland am meisten. Bei allen Aspekten stand die Verbesserung meiner englischen Sprachkenntnisse natürlich im Mittelpunkt.

Deshalb war es für mich früh klar, dass die Reise in ein englischsprachiges Land gehen wird.

Ich stellte mir also die Frage: Welches Land reizt mich am meisten und welche Kultur ist mir völlig unbekannt? Da ich die USA bereits bereisen durfte und weitere Nachteile wie die hohen Studiengebühren und die aktuelle politische Lage nicht mit meinen Werten übereinstimmten, musste etwas Anderes her.

Also begann ich mit meiner weiteren Suche zunächst in Europa, denn manchmal liegt das Gute näher als man denkt. Meine Gedanken richteten sich direkt auf London und Dublin, da sich diese durch eine vielfältige kulturelle Umgebung kennzeichnen und als die bedeutendsten englischsprachigen Städte in Europa gelten.

Nachdem ich auch London aufgrund meiner persönlichen Empfindung als sehr hektische und unüberschaubare Stadt und die ebenfalls aktuelle schwierige politische Lage als unpassend für meinen Aufenthalt empfunden hatte, kam ich zu meinem Zielort DUBLIN.

Da ich noch nie in Irland war und viel Positives über Land und Leute und die immer attraktiver werdende Hauptstadt Dublin im Speziellen hörte, begann ich mit meiner Planung. Dabei konnte ich vor allem Informationen aus meinem direkten Freundes- und Bekanntenkreis sowie über das Internet sammeln.

Bewerbungsprozess

Zur Unterstützung bei der Organisation des Auslandssemesters habe ich mich an die kostenlose Auslandsvermittlung College Contact gewandt. Diese informierte mich über alle erforderlichen Unterlagen zur Bewerbung an der Dublin Business School und über die Details der dort angebotenen Kurse. Um mir diese für mein Masterstudium in München anrechnen lassen zu können, suchte ich das Gespräch mit meinem Studiendekan. Ich informierte ihn über die Inhalte der von mir angedachten Kurse sowie die Anzahl der ECTS-Punkte. Er entschied letztendlich darüber, welche Kurse mir angerechnet werden konnten. Im Vorfeld habe ich bereits nach Kursen Ausschau gehalten, die kompatibel mit den anstehenden Kursen an der Fresenius waren. Schließlich bekam ich fünf der sechs von mir in Dublin belegten Kurse angerechnet. Wie ihr seht, muss man als Freemover selber mehr organisieren, als wenn man ein integriertes Auslandssemester macht, aber dennoch ist der Aufwand überschaubar und lohnt sich allemal, da man die Möglichkeit bekommt an der Hochschule der eigenen Wahl zu studieren – und zwar unabhängig, ob diese eine Kooperation mit der Fresenius hat oder nicht.

Hochschule und Kurse

Die Dublin Business School ist die größte private Hochschule des Landes und mitten in Dublin gelegen, im absoluten Herzen der Stadt. Sie genießt einen guten Ruf, es gibt viele internationale Studenten, und zahlreiche Möglichkeiten auch außerhalb des Lernens etwas zu unternehmen. Auch die Studentenschaft dort ist sehr engagiert, sodass man schnell Anschluss findet. Jederzeit besteht die Möglichkeit an diversen Veranstaltungen, wie Wochenendausflügen (z.B. Surf-Trips), Fußballrunden, Pub- oder auch Museumsbesuchen etc. teilzunehmen. An der DBS belegte ich sechs

verschiedene Kurse mit jeweils 5 ECTS-Punkten. Trotz des hohen Niveaus der Vorlesungen bemühten sich die Professoren interaktiv gemeinsam mit den Studenten über den Stoff zu diskutieren, anstatt reinen Frontalunterricht abzuhalten (ähnlich wie an der Fresenius). Anstatt den Stoff lediglich auswendig zu reproduzieren wurde viel Wert auf die eigene Meinungsbildung gelegt. Positiv möchte ich zudem hervorheben, dass es viele Gruppenarbeiten und Präsentationen gab, sodass man sein Wissen gegenseitig austauschen konnte. Obwohl fast jedes Fach (eines der sechs Fächer endete mit einer etwas größeren Präsentation) mit einer schriftlichen Abschlussprüfung beendet wurde, gefiel mir der Umstand, dass nicht nur die eine Klausur in die Bewertung eingegangen ist, sondern auch die während des Semesters gesammelten Noten für Gruppenarbeiten und Präsentationen.

Fazit

Das Auslandssemester in Dublin war ein voller Erfolg! Die DBS ist eine klasse Hochschule mit herausfordernden und interessanten Kursen sowie engagierten Professoren. Obwohl man sich innerhalb der Kurse anstrengen sollte und viel Lernaufwand betreiben sollte, bleibt dennoch auch genügend Zeit für schöne Aktivitäten. Irland ist ein traumhaftes Land mit atemberaubender Natur und Dublin ist eine bunte, international aufstrebende, lebendige aber trotzdem gemütliche Stadt. Die Iren sind ein super sympathisches, offenes und lustiges Volk, bei denen der Spaß nicht zu kurz kommt. Man muss allerdings lernen, mit dem rauen und regnerischen Wetter umzugehen – aber zum Trost dafür gibt es ja Guinness.